



Die neuen Panamera Modelle.

Porsche Panamera Turbo · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 12,9–12,8 · außerorts 7,3–7,2 · kombiniert 9,4–9,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 214–212 g/km



Sehr verehrte Kunden,
liebe Porsche Freunde,

selbstverständlich haben wir die historische Kulisse zur Vorstellung des neuen Porsche 718 Boxster nicht zufällig gewählt. Denn auch die Örtlichkeit des Landshuter Klöpfel Grabens hat, wenn auch auf etwas abstrakte Weise, sich in vielen Jahren immer wieder neu erfunden, ohne jedoch seine ursprüngliche Bestimmung zu vergessen.

Wie eben auch der neue Porsche 718 Boxster. Vor genau 20 Jahren legte der erste Porsche Boxster den Grundstein für zweiseitigen Fahrspaß. Ein Kurvenkünstler – par excellence. Doch warum sollte ich versuchen, Praktisches in der Theorie niederzuschreiben, wenn Sie unseren jüngsten Spross auch direkt in unserem Porsche Zentrum erleben können?

Nicht nur auf die Vorstellung des 718 Boxster blicken wir zurück. Mit dem ersten Golfturnier unseres Hauses betraten wir ganz neues Terrain. Und so viel sei schon jetzt verraten: Hierbei handelt es sich um keine Eintagsfliege. Weder der Norden Schwedens noch der Süden Österreichs waren in diesem Jahr sicher vor uns. Aber lesen Sie selbst.

Mein Team und ich freuen uns schon jetzt auf viele weitere spannende Stunden und Aktivitäten mit Ihnen, die uns dieses Jahr noch erwarten. Und nochmals ein kleiner Tipp: Wissen Sie noch in welchem Jahr das Porsche Zentrum Landshut eröffnet wurde?

Ich freue mich auf Sie.

Manuel Egginger

Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Landshut, AVP Sportwagen GmbH Landshut, Albert-Einstein-Straße 1, 84030 Ergolding, Tel.: +49 871 430750-0, Fax: +49 871 430750-99, www.porsche-landshut.de, info@porsche-landshut.de; Auflage: 1.600 Stück. Redaktionsanschrift: Porsche Zentrum Landshut, AVP Sportwagen GmbH Landshut, Albert-Einstein-Straße 1, 84030 Ergolding. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Deutschland GmbH.



Kulinarische Hochgenüsse.
Beim Ladies Day.



Atemberaubende Sportlichkeit in Vollendung.
Die Cayenne Platinum Edition Modelle.



Porsche Modelle (ohne Plug-in-Hybrid-Modelle) · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
kombiniert 13,3–6,1; CO₂-Emissionen: 308–158 g/km;
Plug-in-Hybrid-Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4–3,1;
CO₂-Emissionen: 79–71 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8–16,2 kWh/100 km



**Eiskaltes Fahrvergnügen.
Porsche Rendezvous.**



**Rückkehr einer Rennsportlegende.
Premiere des neuen 718 Boxster.**

**Es gibt Ideen, die größer sind als alle Schubladen.
Die neuen Panamera Modelle.**



PORSCHE AKTUELL

- 04 Mut verändert alles.**
Der neue Panamera.
- 06 Sportlich vollendet.**
Die Cayenne Platinum Edition Modelle.
- 07 Endlich 18.**
Porsche siegt erneut in Le Mans.
- 18 Bestens gerüstet für die schönste Zeit des Jahres.**
Zubehör von Porsche Tequipment.
- 38 Auf dem schnellsten Weg ans Ziel.**
Mit dem Navigationsupdate.

PORSCHE LIVE

- 08 Der neue Porsche 911.**
Unser Premierenabend.
- 10 Eisdrifting mit Porsche.**
Winterfahrtraining des Porsche Zentrum Landshut in Obertauern.
- 12 Porsche Rendezvous auf Eis und Schnee.**
30 Kunden bestanden in Schwedisch-Lappland den Härtestest.
- 14 Skifloan war des leiwandste.**
Skiausflug des Porsche Zentrum Landshut.
- 15 Mit innovativen Ideen die Umwelt schonen.**
Porsche Zentrum Landshut stellte Porsche Hybrid-Fahrzeuge vor.
- 16 Zeitreise in die Porsche Historie.**
Zu Besuch im Porsche Museum.
- 20 Kulinarische Höhepunkte beim Ladies Day.**
Sternekoch Alexander Huber kochte im Porsche Zentrum Landshut.
- 22 Performance pur.**
Das Porsche Zentrum Landshut bei der AVP Driving Experience.
- 24 Boxster Präsentation an historischer Stätte.**
718 Boxster an historischer Stätte des ehemaligen Eiskellers.
- 28 Jede Menge Gas – und noch mehr Spaß.**
Der Personal Trackday des Porsche Zentrum Landshut auf dem Sachsenring.
- 29 Hinein ins Fahrvergnügen.**
Interessentenfahrttag des Porsche Zentrum Landshut war heiß begehrt.
- 30 Rendezvous mit einer Ikone.**
Drei Kunden des Porsche Zentrum Landshut testeten den neuen Porsche 911.
- 30 Ein Vatertag nach Maß für Porsche Enthusiasten.**
- 36 Porsche Golf Cup 2016.**
Erstes Golfturnier des Porsche Zentrum Landshut ein großer Erfolg.
- 39 Gutes tun und dabei Spaß haben.**
Benefizspiel der LA Ice Breakers war ein Riesenerfolg.
- 39 Gefällt mir!**
Porsche Zentrum Landshut jetzt auf Facebook.

PORSCHE IM ZENTRUM

- 31 Einsteigen heißt Aufsteigen.**
Das Porsche Zentrum Landshut bietet viele berufliche Chancen.
- 34 Der Mann für alle Fälle.**
Nico Winkeltau sorgt als Disponent im Verkauf für einen reibungslosen Ablauf.
- 35 Neue Gesichter im Porsche Zentrum Landshut.**

PORSCHE PARTNER

- 32 Immer am Puls der Zeit.**
Porsche Zentrum Landshut und „Friseur Haar-em“ nun Kooperationspartner.
- 33 Wo Begeisterung ist, ist es gut.**
Unser Kunde Richard Priller im Porträt.

MUT VERÄNDERT ALLES.

Der neue Panamera.

Mut zur Veränderung ist seit jeher ein Prinzip, das unsere Art Sportwagen zu bauen prägt. Denn schon immer streben wir nach Fortschritt und Perfektion, wenn es darum geht, etablierte Denkmuster in Frage zu stellen und mit innovativen Ideen neue Fahrzeugkonzepte zu entwickeln, die überraschen. Deshalb haben unsere Ingenieure und Designer den nächsten Panamera gebaut. Ein außergewöhnliches Fahrzeug, das die Performance eines reinrassigen Sportwagens mit dem Komfort einer Luxuslimousine vereint – und so jeglichen Konventionen trotzt.

Porsche Panamera 4S · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 10,2–10,1 · außerorts 6,8–6,7 · kombiniert 8,2–8,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 186–184 g/km
 Porsche Panamera 4S Diesel · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 7,9 · außerorts 5,9–5,8 · kombiniert 6,8–6,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 178–176 g/km
 Porsche Panamera Turbo · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 12,9–12,8 · außerorts 7,3–7,2 · kombiniert 9,4–9,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 214–212 g/km

Hochauflösendes 12-Zoll Touchdisplay in der Schalltafel



Neue Integration der aktiven Aerodynamik





Die neue Generation des Panamera geht mit drei Modellen an den Start: dem Panamera 4S mit 2,9-Liter-V6-Biturbomotor und 324 kW (440 PS), dem Panamera 4S Diesel mit 4,0-Liter-V8-Biturbomotor und 310 kW (422 PS) sowie dem Panamera Turbo mit 4,0-Liter-V8-Biturbomotor und 404 kW (550 PS). Sie alle überzeugen mit mehr Dynamik, einem neu gestalteten Interieur- und Bedienkonzept sowie einer Silhouette, die mehr denn je die typische Porsche Formensprache repräsentiert. Lassen auch Sie sich von den neuen Panamera Modellen inspirieren – und erleben Sie, wie Mut alles verändert.

	Panamera 4S	Panamera 4S Diesel	Panamera Turbo
Motor	V6	V8	V8
Leistung	324 kW (440 PS)	310 kW (422 PS)	404 kW (550 PS)
Max. Drehmoment	550 Nm	850 Nm	770 Nm
Von 0 auf 100 km/h in	4,4 s/4,2 s*	4,5 s/4,3 s*	3,8 s/3,6 s*
Höchstgeschwindigkeit	289 km/h	285 km/h	306 km/h

* In Verbindung mit optionalem Sport Chrono Paket mit Launch Control



LED-Hauptscheinwerfer mit 4-Punkt-Tagfahrlicht

Großzügiges Raumkonzept für mehr Komfort



Mittelkonsole mit Direct Touch Control in Glasoptik



Mehr Details zu den neuen Panamera Modellen erfahren Sie in unserem Beileger und im Webspecial auf www.porsche.de/Panamera.





Cayenne Diesel Platinum Edition

Motor	V6
Leistung	193 kW (262 PS)
Max. Drehmoment	580 Nm
Von 0 auf 100 km/h in	7,3 s/7,2 s*
Höchstgeschwindigkeit	221 km/h

Cayenne S E-Hybrid Platinum Edition

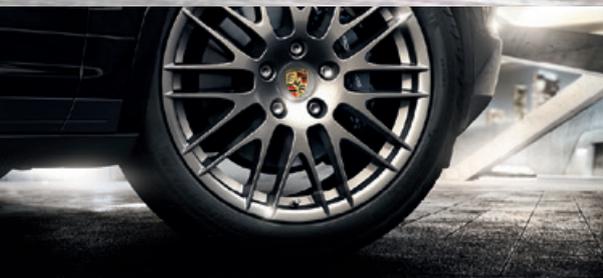
Motor	V6
Leistung	306 kW (416 PS)
Max. Drehmoment	590 Nm
Von 0 auf 100 km/h in	5,9 s
Höchstgeschwindigkeit	243 km/h (elektr.: 125 km/h)

* In Verbindung mit Sport Chrono Paket

SPORTLICH VOLLENDET. Die Cayenne Platinum Edition Modelle.

Wer mit Dynamik, Ausdauer und Leistungsstärke immer wieder aufs Neue beeindruckt, der verdient etwas Besonderes. Und was könnte es für einen Sportler Größeres geben als Edelmetall?

SUVs gibt es viele – aber nur einen Ausnahmeathleten, der seinen Spitzenrang als Sportwagen unter den SUVs unangefochten behauptet. Deshalb haben wir den Cayenne noch einmal neu gestaltet und veredelt. Und ihm mit ausgesuchten Materialien und bemerkenswerten Details das gewisse Etwas verliehen. Für noch mehr Eleganz und ganz viel Stilgefühl.



Porsche Cayenne Diesel Platinum Edition - Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 7,8–7,6 · außerorts 6,2–6,0 · kombiniert 6,8–6,6; CO₂-Emissionen: 179–173 g/km

Porsche Cayenne S E-Hybrid Platinum Edition - Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4–3,3; CO₂-Emissionen: 79–75 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8–18,6 kWh/100 km



24h
LE MANS



ENDLICH 18.

» Porsche siegt erneut in Le Mans.

Porsche hat bei der 84. Auflage des 24-Stunden-Rennens von Le Mans den 18. Gesamtsieg für das Unternehmen gewonnen. Nach einem dramatischen Finale brachten die Piloten Romain Dumas (FR), Neel Jani (CH) und Marc Lieb (DE) den Porsche 919 Hybrid mit der Nummer zwei auf Platz eins ins Ziel.

Seit Mitternacht hatte sich das Duell zwischen Porsche und Toyota beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans zugespitzt. Mit diesem Ausgang des Rennens hätte jedoch niemand gerechnet: Eine Runde vor dem Ziel sah Toyota noch wie der sichere Sieger aus, dann rollte der Prototyp tragischerweise aus. So gewann einen Umlauf später der Porsche 919 Hybrid mit der Startnummer 2 von Romain Dumas (FR), Neel Jani (CH) und Marc Lieb (DE) vor 263.500 Zuschauern. Das Porsche Werksteam knüpft damit an den großen Vorjahreserfolg an und holte den 18. Gesamtsieg für Porsche in Le Mans.

24 STUNDEN VON LE MANS. Ergebnisse für Porsche.



1. Platz LMP1: 919 Hybrid (Nr. 2)
V. l.: Dumas, Lieb, Jani



13. Platz LMP1: 919 Hybrid (Nr. 1)
V. l.: Bernhard, Webber, Hartley

Der zweite Porsche 919 Hybrid mit der Startnummer 1, an dessen Steuer sich die amtierenden Weltmeister Timo Bernhard (DE), Brendon Hartley (NZ) und Mark Webber (AU) abwechselten, kam nach einem langen Reparaturstopp und anschließender Aufholjagd auf den 13. Gesamtrang. In der Klasse LMP1 belegte das Trio Platz fünf. Für Porsche ist der erneute Sieg in Le Mans ein weiterer Schritt in Richtung Zukunft, der für die „Mission: Future Sportscar“ neue wichtige Erkenntnisse liefert.

Fritz Enzinger, Leiter LMP1: „Erst einmal möchte ich meinen großen Respekt vor der sensationellen Leistung ausdrücken, die Toyota in diesem Rennen geliefert hat. Es war ein toller Zweikampf. Kurz vor Schluss hatten wir uns schon auf Platz zwei eingestellt und plötzlich als Porsche Team den zweiten Le-Mans-Gesamtsieg in Folge errungen. Ich möchte unserer großartigen Mannschaft in Weissach danken, dem Team vor Ort und all den Porsche Mitarbeitern und Fans, die uns hier unterstützt haben.“



DER NEUE PORSCHE 911. UNSER PREMIERENABEND.

Präsentation des neuen Porsche 911 wurde zum gesellschaftlichen Ereignis.

Der neue Porsche 911 ist an sich schon ein Ereignis. Biturbo-Motoren sorgen für mehr Leistung bei weniger Verbrauch, das neue Front- und Heckdesign erfreut das Auge, neue Fahrwerksysteme steigern den Komfort. Das Porsche Zentrum Landshut mit Geschäftsführer Manuel Egginger an der Spitze machte die Präsentation dieses Traumwagens am Samstag, 12. Dezember 2015 zu einem gesellschaftlichen Event der Extraklasse. 350 geladene Gäste erlebten einen unterhaltsamen Abend voller Schwung und Elan mit gehobenem Anspruch. Es war der passende Rahmen für dieses Fahrzeug, das keine automobilen Träume unerfüllt lässt.



DYNAMIK



IKONE



Schon das Entrée ließ erkennen, dass an diesem Abend etwas ganz Besonderes der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte. Das Team des Porsche Zentrum Landshut hatte sich entsprechend in Schale geworfen. Die Herren trugen einen schwarzen Anzug und eine weiße Krawatte, die Damen einen schwarzen Jumpsuit. Um für immer eine kleine Erinnerung an diesen Abend zu haben, konnten sich die Kunden vor einer Fotowand fotografieren lassen. Dabei konnte Fotograf Fabian Rupp die tatkräftige Unterstützung von Niko Winkeltau gut brauchen, denn die meisten Gäste machten sich den Spaß und ließen sich ablichten.

Anschließend gab es einen Sektempfang, den Geschäftsführer Manuel Egginger nutzte, um die Besucher herzlich willkommen zu heißen. Die Q-Bar, die an der Theke errichtet worden war, war schon zu Beginn der Veranstaltung umlagert. Die frischen Cocktails, die dort serviert wurden, verfehlten ihre Anziehungskraft nicht.

Für lockere Stimmung und den nötigen Schuss Humor sorgte Chris Böttcher, der von Moderatorin Stefanie Schaller mit launigen Worten angekündigt wurde. Mit seinen lustig-frechen Liedern und kurzen Alltagsgeschichten brachte der bekannte Comedian und Sänger in kürzester Zeit die Gäste zum Lachen. Auf die fröhliche Einstimmung folgte die spannend arrangierte Präsentation. Ein Video stimmte auf den großen Auftritt ein und zeigte, was Porsche beim neuen 911 anders, besser und schöner gemacht hat. Derweil stand der neue 911 draußen in einer „Black Box“.

Der große Augenblick war da: Zunächst sahen die Kunden nur die 4-Punkt-LED-Scheinwerfer leuchten. Das Fahrzeug selbst stand in kompletter Dunkelheit. Um die Spannung zu erhöhen, füllte Michael Wittenzeller alias Stereo Mike die Box mit Nebel, sodass Tanja Steinbauer den neuen Porsche 911 durch eine Nebelwand eindrucksvoll ins Licht chauffierte. Als sich der Nebel legte, war die Begeisterung keineswegs verflogen. Es gab unglaublich viel Zustimmung und positive Äußerungen.

Die Neugier war geweckt. Bevor die Gäste aber den neuen Porsche 911 höchstpersönlich in Augenschein nehmen durften, interviewte Stefanie Schaller die Verkäufer und vermittelte dabei alles Wissenswerte über den neuen Traumwagen.

Nachdem alle sich ausgiebig mit dem neuen Porsche 911 befasst hatten, ließen sie sich gerne vom Partyservice Gabler mit leckerem Fingerfood verwöhnen – und zwar ganz bequem in stylischen Möbeln der Firma „Futurecom“ sitzend. Da schmeckten edle Speisen wie etwa Feta im Speckmantel auf Rucola, Black-Tiger-Garnelen auf Kürbisrisotto mit Hummersoße und als Nachspeise Kokos-Pannacotta oder Kaiserschmarrn gleich nochmal so gut. Mit flotter, abwechslungsreicher Musik sorgte ein DJ von der Q-Bar dafür, dass die Gäste noch lange nicht nach Hause wollten. Alles in allem wurde es ein Abend, den die Gäste in guter Erinnerung behalten werden und dem Porsche Zentrum Landshut und selbstredend dem neuen Porsche 911 zur Ehre gereicht.

EISDRIFTING MIT PORSCHE: **WOW!**

Winterfahrtraining des Porsche Zentrum Landshut in Obertauern war ein einzigartiges Erlebnis.



Dass man nicht nur mit Skiern auf verschneiten Pisten Spaß haben kann, bewies das Winterfahrtraining des Porsche Zentrum Landshut am zweiten Januarwochenende im IcePark Obertauern in Österreich. Pure Freude bedeutete es für die rund 20 Teilnehmer, mit einem Porsche durch die zum Teil vereisten Kurven zu driften, dabei Gas zu geben und so schnell wie möglich quer den Parcours zu durchfahren.



Der Spaß hatte durchaus auch eine ernste Seite. Bei dem Training konnten die Teilnehmer gefahrlos das richtige Verhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen lernen und üben. Eines ist sicher: Nach diesem Wochenende wird der Anblick von dick verschneiten Straßen keinen der Teilnehmer mehr in Angst und Schrecken versetzen.

Häufig sind mangelndes Wissen und Unsicherheit die Ursache, wenn es auf verschneiten Straßen zu Unfällen kommt. Unerfahren waren aber die Porsche Fahrer, die sich diesmal auf den Weg in den IcePark machten, keineswegs. Von Anfang an drifteten sie gekonnt und fanden schnell die Ideallinie, sodass die Instrukteure nicht viel zu erklären hatten und voll des Lobes waren.

Manche der Kunden des Porsche Zentrum Landshut waren bereits einen Tag früher angereist, um die Skipisten in Obertauern zu genießen. Die Gruppe traf sich dann am Freitagabend im Hotel Neuwirt in Mauterndorf zum Abendessen. Nach dem Essen stellten sich die Instrukteure von Motorsport Gassner kurz vor und so konnte es am nächsten Morgen gleich in die Vollen gehen. Nach dem eigens für Motorsportler zusammengestellten Frühstück und einem kurzen Briefing ging es, aufgeteilt in zwei Gruppen mit jeweils sieben Fahrzeugen, auf die Strecke.

Gestartet wurde mit einem Sektionstraining, bei dem die Teilnehmer eine Stunde lang eine Vier-Kurven-Kombination quer fuhren. Eine Übung, die Konzentration und Fahrzeugbeherrschung erfordert und nach einiger Zeit ganz schön anstrengend wurde, zumal nach einer Stunde gewechselt wurde und dann die gegengesetzten Kurven gefahren werden mussten. Das Mittagessen im Postgut in Tweng war dann für alle eine willkommene Erholungspause.

Am Nachmittag durften alle Teilnehmer den großen, 1,6 Kilometer langen Rundkurs befahren, wobei im wahrsten Sinne des Wortes der Parcours durchquert wurde, das heißt, die Fahrzeuge fuhren ständig quer. Eine Erfahrung, die zunächst etwas ungewohnt war, aber dann umso mehr Fahrvergnügen bereitete. Das Elektronische Stabilitäts Programm (ESP), das zunächst in allen Fahrzeugen zur Sicherheit der Fahrer aktiviert wurde, konnte nach nur zehn Minuten von allen Teilnehmern ausgeschaltet werden. Die Instrukteure waren begeistert und lobten das hohe fahrerische Niveau der Gruppe. Durch die Funkgeräte konnten die Instrukteure zu jedem Teilnehmer Kontakt aufnehmen, um dessen Fahrweise zu verfeinern.

In einer Hütte oberhalb der Strecke, von der man einen tollen Ausblick auf die Strecke hatte, machte die Gruppe Kaffeepause mit leckeren Kuchen. Einige blieben dann noch in der Hütte und relaxten, während andere das Angebot von Hermann Gassner annahmen, sich von ihm durch den Parcours chauffieren zu lassen und dabei vielleicht noch den einen oder anderen Profitipp zu bekommen.

Ein ganz besonderes Highlight bildete dann das Abendessen auf Burg Mauterndorf: ein kostümiertes Ritteressen. Stilecht wurden Ritter, König und Königin, Hofnarren und Gaukler, Hexe und Bauern auf der mit Fackeln erleuchteten Turmterrasse mit Glühwein und einem mittelalterlich gekleideten Wirt in altdeutscher Sprache empfangen. Pokale und Urkunden gab es quasi als zusätzliches Dessert für die Leistungen, die die Porsche Fahrer im IcePark gezeigt hatten. Klar, dass die Gäste noch lange beisammen saßen und den Abend freundschaftlich ausklingen ließen, bevor es am nächsten Tag nach dem Frühstück wieder nach Hause ging.



PORSCHE RENDEZVOUS

30 Kunden der Porsche Zentren bestanden in Schwedisch-Lappland den Härtetest.



Am 26. Februar machten sich die begeisterten Porsche Fahrer auf den Weg in den kalten Norden. Nach nur dreieinhalb Flugstunden von München aus kam die Gruppe in Schwedisch-Lappland am Flughafen Arvidsjaur an. Ohne Umwege ging es zum Icecenter, wo nach einem ersten Snack gleich das Driverbriefing stattfand.

Alle Fahrer brannten darauf, einmal mehrere Tage am Stück mit verschiedenen Porsche Modellen übers Eis zu driften, sich dem Rausch der Geschwindigkeit hinzugeben und dabei zu versuchen, nicht den Überblick oder gar die Kontrolle zu verlieren. Denn auch wenn jedes der Porsche Fahrzeuge – der Fuhrpark bestand aus den Modellen Boxster, Cayman, 911 und auch einigen Classic Fahrzeugen – mit mehr als 2.000 Spikes ausgestattet, hieß das noch lange nicht, dass man damit wie auf einer asphaltierten Autobahn agieren konnte.

Mit Vollgas in die Kurve, die Spikes nageln sich ins Eis. Doch dann ein kleine Lenkbewegung zu viel und schon ging es hinaus aus der gespurten Bahn ins Off, wo hoher Schnee dem Schwung ein Ende machte. Ob mit oder ohne Hilfe, jeder schaffte es wieder zurück auf die Bahn und schon ging es weiter. Der Faszination, bei strahlendem Sonnenschein über die glitzernde, endlos weit scheinende Eisfläche zu driften, konnte sich keiner der Teilnehmer entziehen. Der Alltag war vergessen, es gab nur noch Schnee, Sonne, Speed – und Porsche. Im Rahmen des Ice Ups galt es, Kreisbahnen, Bremsprogramme und einen ersten Handlingkurs zu bestehen. Da lizenzierte DMSB-Motorsportinstructoren behilflich waren, wenn es klemmte und die Fahrer mit Funkgeräten und Drivers Booklet ausgestattet wurden, fühlten sich alle Teilnehmer sehr bald sicher und bewiesen, dass sie mit den Fahrzeugen umgehen können. So konnten sich beim Drivers Dinner im Team Hotel alle uneingeschränkt auf die erste Challenge am nächsten Morgen freuen.

Die Teilnehmer aus dem Raum Landshut wurden von Manuel Egginger, dem Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut, begleitet. Die klirrende Kälte nahm den Fahrern zwar fast den Atem, aber die Veranstalter hatten an alles

AUF EIS UND SCHNEE.

Wer extreme Kälte nicht scheut, das Außergewöhnliche liebt und das Abenteuer mit Porsche sucht, für den war die Reise des Porsche Zentrum Landshut nach Schwedisch-Lappland ein unvergessliches Erlebnis. Vier Tage lang konnten die 30 Porsche Enthusiasten auf einem zugefrorenen See mit über 15 Kilometer gespurten Tracks, Kreisbahnen und Handlingkursen beweisen, dass sie auch unter extremen Bedingungen einen Porsche im Zaum halten können.

gedacht und die Gäste für die Outdoor-Aktivitäten mit Arctic-Overalls, Stiefeln und Handschuhen ausgestattet. Mit dieser Spezial-Winterkleidung konnte den Teilnehmern die Kälte nichts mehr anhaben und die traumhafte Landschaft zog unwillkürlich jeden in seinen Bann.

Am zweiten Tag absolvierten die Fahrer ein Training mit acht Sektionen, bestehend aus Tracks wie beispielsweise Circles, Flowers und unterschiedlichen Handlingkursen. Es war immer wieder von neuem eine spannende Herausforderung, mit dem Porsche im Circle den perfekten Drift abzuliefern, ohne die Kontrolle über sein Fahrzeug zu verlieren. Wer im Schnee landete und nur durch externe Hilfe wieder freikam, der bekam vom Veranstalter drei Aufkleber in Form eines Elches. Wer sich ohne fremde Hilfe befreien konnte, wurde mit einem Aufkleber bedacht. Auf diese Weise bekam der eine oder andere eine kleine Elchsammlung zusammen, was für gute Stimmung sorgte. Ein Nachtraining war der Höhepunkt des zweiten Tages, denn es war nochmal eine eigene Klasse, in der frostklaren Nacht durch den Parcours zu fahren. Beim Drivers Dinner am Abend in einer für Lappland typischen Holzhütte ließen die Teilnehmer den aufregenden Tag ausklingen.

Am dritten Tag erwartete die Teilnehmer wiederum ein Training mit acht Sektionen, diesmal bestehend aus bis zu vier Kilometer langen Handlingkursen und Wertungsprüfungen wie etwa dem GP Circuit, Ardennes oder der legendären Wertungsprüfung Lappland. Die Fahrer gaben ihr Bestes. Jeder Fortschritt war ein kleiner Sieg, jeder Fehler diente der Einsicht, wie man es hätte besser machen können. Und die Gruppe wuchs innerhalb dieser wenigen Tage so zusammen, dass sich jeder rundum wohlfühlte und die Welt Lapplands innerhalb kürzester Zeit lieben lernte. In einem echten M1 Igloo fand am Abend das Drivers Dinner und die Siegerehrung statt, wobei diesmal die Besten mit Plüsch-Elchen ausgezeichnet wurden. Am Abreisetag stand der Vormittag zur freien Verfügung, wobei einige noch eine Scooter Tour unternahmen. Bei der Heimreise waren sich alle einig, dank des Porsche Zentrum Landshut ganz außergewöhnliche, spannende und ereignisreiche Tage genossen zu haben.



SKIFOAN WAR DES LEIWANDSTE.

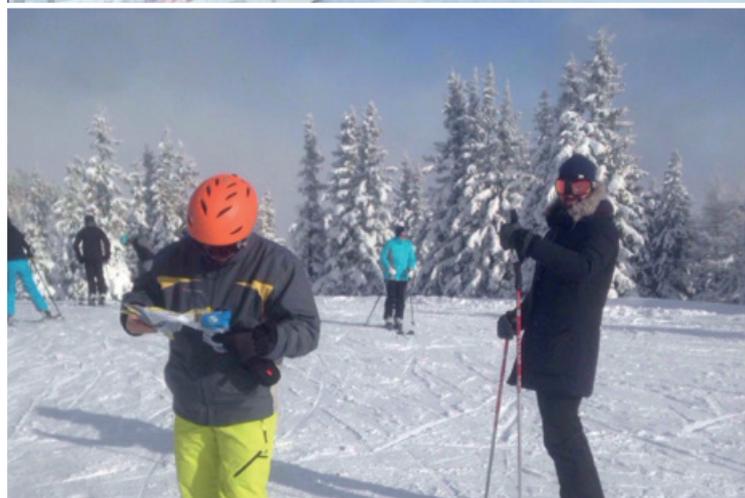
Skiausflug der Mitarbeiter des Porsche Zentrum Landshut nach Schladming.

Wer das Porsche Zentrum Landshut als beruflichen Lebensinhalt gewählt hat, hat auch in seiner Freizeit Spaß am sportlichen Vergnügen wie zum Beispiel Skifahren. So wählte das Team des Porsche Zentrum Landshut als Ziel für seinen Betriebsausflug am 16. Januar Schladming in Österreich aus. Nach einem herrlichen Tag im Schnee mit mehr oder weniger steilen Abfahrten und einer zünftigen Hüttengaudi am Abend waren sich alle mit Wolfgang Ambros einig: Skifoan is des leiwandste, was ma sich nur vorstell'n kann. Mit einer Ausnahme vielleicht: Porsche foan.

Schon in aller Frühe trafen sich die Mitarbeiter des Porsche Zentrum Landshut gut gelaunt und sorgten mit einem Weißwurstfrühstück für die richtige Unterlage für einen anstrengenden Tag. Eine Stunde vor Mittag saßen sie dann schon in der Gondel Richtung Bergstation. Oben wurden dann je nach skifahrerischem Können Gruppen gebildet und hinein ging es ins weiße Vergnügen. Auch wenn es zunächst noch stark bewölkt war und die Flocken vom Himmel fielen, lockerte es wenig später auf.

Bei einem kurzen Stopp in einer Hütte wurden mittags die Batterien wieder aufgeladen, um am Nachmittag frisch gestärkt die Pisten wieder unsicher zu machen. Die einen freuten sich über kleine Fortschritte und die anderen darüber, die Herausforderung eines besonders steilen Abhangs gemeistert zu haben. Diese Erfolgserlebnisse sorgten für Superstimmung und stärkten das Zusammengehörigkeitsgefühl, das am Abend im Sporthotel Matschner in Ramsau noch ausgebaut wurde.

Vor dem Abendessen war noch genügend Zeit, den großen Wellnessbereich mit verschiedenen Saunen, Dampf- und Schwimmbad zu erkunden. Nachdem dem reichhaltigen Buffet ausgiebig zugespochen worden war, wurde es in einer gemütlichen Hütte in Ramsau am Dachstein noch richtig zünftig. Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück wieder in Richtung Heimat. Manuel Egginger, der Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut, freute sich feststellen zu können, dass dieser Tag in der Ramsau für alle Mitarbeiter ein sehr schönes Erlebnis war und den Teamgeist gestärkt hat.



MIT INNOVATIVEN IDEEN DIE UMWELT SCHONEN.

Porsche Zentrum Landshut stellte Porsche Hybrid-Fahrzeuge auf der Umweltmesse Landshut vor.

Manche Besucher der Umweltmesse Landshut staunten nicht schlecht, als sie bei ihrem Rundgang durch die Ausstellung in der Sparkassen Arena vorbei an Fairtrade-Bekleidung, gesundheitsrelevanten Themen bei der Gebäudesanierung und Ständen für sanfte Ergotherapie auf den Stand des Porsche Zentrum Landshut trafen.



Ist das nicht ein Widerspruch in sich – Sportwagen auf einer Umweltmesse? Das mag sich der eine oder andere Besucher gefragt haben. Um diesen Vorurteilen entgegenzuwirken, standen an diesem Tag das Team des Porsche Zentrum Landshut bereit, denn auch leistungsstarke Sportwagen können vergleichsweise niedrige Emissionswerte erreichen.

Beim 918 Spyder handelt es sich im wahrsten Sinne des Wortes um ein technologisches Wunderwerk: ein Supersportwagen mit kombiniertem Antrieb aus zwei E-Maschinen und einem V8-Benzinmotor, der die Nordschleife des Nürburgrings in der fantastischen Zeit von 6:57 Minuten schafft, 652,38 kW (887 PS) leistet und nach der gültigen Norm durchschnittlich exakt 3,1–3,0 Liter verbraucht. Das Team des Porsche Zentrum Landshut war stolz, den 918 Spyder auf der Umweltmesse präsentie-

ren zu können. Das Interesse der Messebesucher galt auch dem Panamera S E-Hybrid und dem Cayenne S E-Hybrid. Schon allein die Vorstellung, dass diese beiden Fahrzeuge beim Starten völlig lautlos sind, faszinierte. Hinzu kommt Porsche typische Performance: So lässt sich der Panamera S E-Hybrid im rein elektrischen Betrieb bis auf mehr als 125 km/h beschleunigen und auch beim Cayenne S E-Hybrid ist eine rein elektrisch erzielte Geschwindigkeit von 125 km/h kein Problem.

Für viele Besucher der Landshuter Umweltmesse eine tolle Vorstellung: Einen absoluten Traumwagen zu fahren und dabei auch noch das schöne Gefühl haben zu können, etwas Gutes für die Umwelt zu tun. Ein Traum, der mit dem Porsche Zentrum Landshut im Handumdrehen Wirklichkeit werden kann.

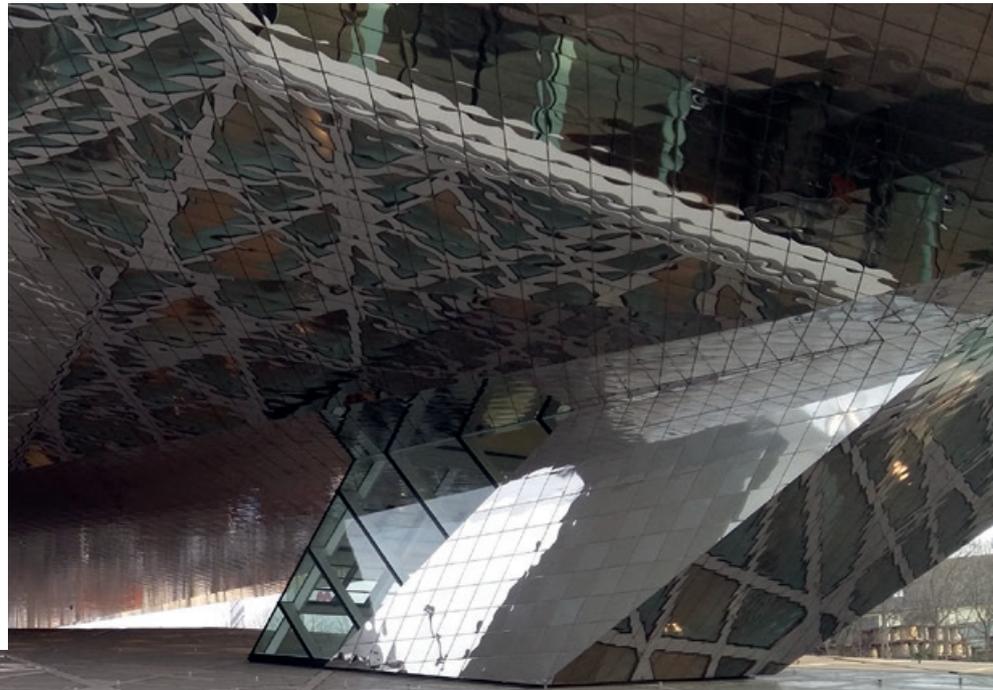
Panamera S E-Hybrid - Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,1; CO₂-Emissionen: 71 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 16,2 kWh/100 km
Cayenne S E-Hybrid - Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4; CO₂-Emissionen: 79 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8 kWh/100 km

ZEITREISE IN DIE PORSCHE HISTORIE.



Zu Besuch im Porsche Museum.

Der Besuch des Porsche Museums müsste für jeden Porsche Besitzer Pflicht sein: Zu dieser Einschätzung kamen die 25 Kunden des Porsche Zentrums Landshut, die am 18. Februar diesem außergewöhnlichen Museum einen Besuch abstatteten. Nirgendwo ist die Geschichte, Entwicklung und Philosophie des Unternehmens Porsche so deutlich spürbar wie in diesem einzigartigen Gebäude in Stuttgart-Zuffenhausen.





Bei der Abfahrt am Morgen im Porsche Zentrum Landshut gab es Kaffee, und Geschäftsführer Manuel Egginger wünschte den Kunden einen aufschlussreichen Tag. Mit einem Royal-Class-Bus ging es dann Richtung Stuttgart-Zuffenhausen, wobei eine Stärkung an Bord nicht fehlen durfte. Schon der Anblick des futuristisch anmutenden Museumsgebäudes, ein Sockelbau an einem Hang, auf dem der Ausstellungsbereich zu schweben scheint, beeindruckt. Die Linien des Baukörpers zeugen von einzigartiger Dynamik, ein wichtiges Element der Firmenphilosophie. Auf 5.600 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind ständig 80 Automobile ausgestellt. Stetig wechselnde Sonderausstellungen machen das Porsche Museum besonders abwechslungsreich und lebendig.

Die Besucher konnten sich über die Anfänge der Porsche Geschichte informieren und wurden im Anschluss mit legendären Rennsportwagen und faszinierenden Serienfahrzeugen in die Gegenwart geführt. Besonders interessierten sich die Gäste aus dem Raum Landshut für die außergewöhnlichen Porsche Studien, kann man an ihnen doch erkennen, welch ehrgeizige

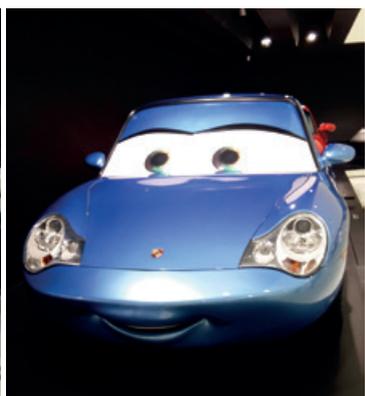
Pläne Techniker und Designer immer wieder haben, aber dann auch wieder verwerfen müssen. Der Traum von Ferry Porsche vom perfekten Sportwagen wird seit Jahrzehnten konsequent weiter verfolgt – nicht nur mit mehr PS, sondern mit mehr Ideen pro PS. Es war faszinierend zu sehen, wie Porsche mit jedem Modell, jeder Idee und jeder Entwicklung diesem Traum näher kommt.

Die Porsche Historie so hautnah zu erleben bedeutete für die 25 Besucher aus Niederbayern aber auch, ihren eigenen Porsche besser zu verstehen und noch mehr zu schätzen. Dass ein Porsche kein alltäglicher Sportwagen ist und trotzdem ein Sportwagen für jeden Tag und jedes Wetter, das wusste jeder der Besucher aus eigener Erfahrung. Aber wie viele Schritte, Ideen, Gedanken, Mühe und Zeit es braucht, einen solchen Wagen zu entwickeln, das wurde vielen erst bei dem Gang durch 60 Jahre Porsche Geschichte so richtig klar. Und auch, was für ein genialer Geist Ferry Porsche gewesen sein muss. Ein Mann, der seine Idee vom kleinen, leichten Sportwagen, der die Energie effizient nutzt, konsequent verfolgt und Porsche zu der unverkennbaren Marke gemacht hat.

Seine Werte gelten heute wie damals im Unternehmen Porsche.

Fasziniert von den Eindrücken ging es nach der Führung durch das Museum in eines der drei Restaurants, das Christophorus, das im Old-American-Diner-Stil eingerichtet ist und sogar einen Weinkeller sowie eine direkt angeschlossene Zigarrenlounge besitzt. Davon machten die Landshuter zwar keinen Gebrauch, genossen aber ein vorzügliches Menü mit Steak vom Grill und amerikanischem Käsekuchen mit Mango-Papaya-Ragout und Cookies-Eis.

Am Nachmittag stand dann noch die Werksführung auf dem Programm, wobei die Besucher des Porsche Zentrum Landshut in zwei Gruppen eingeteilt und von zwei jungen Damen durch das beeindruckende Porsche Werk geführt wurden. Die Führung dauerte zwei Stunden, wobei insgesamt eine Strecke von drei Kilometern zurückgelegt wurde. Zu sehen wie der eine oder andere Traumwagen direkt vom Band lief, war natürlich ein absolutes Highlight eines tollen, wenn auch anstrengenden Tages, den keiner aus der Gruppe so schnell vergessen wird.



Zubehör von Porsche Tequipment.

BESTENS GERÜSTET FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES.

Sommerzeit ist Reisezeit: Damit die lang ersehnte Entspannung nicht erst am Ziel, sondern bereits auf dem Weg dorthin einsetzt, sollten Sie perfekt vorbereitet in den Urlaub starten. Dafür sorgen die passenden Produkte von Porsche Tequipment, die wir für eine komfortable Fahrt in die Ferien zusammengestellt haben.



I 1 | DACHBOX 520

In Schwarz (hochglanz). Abschließbare Kunststoffbox mit integriertem Skiträger und ca. 520 Liter Volumen. Beidseitig zu öffnen. Außenmaße 2.180 x 895 x 400 mm (Länge x Breite x Höhe). Nur in Verbindung mit Basisträger Dachtransportsystem. Für viele Porsche Modelle verfügbar. Auch in Platinum-Optik erhältlich.

Art.-Nr. 958 044 000 12 Schwarz (hochglanz)
Komplettpreis inkl. Einbau ab EUR 953,75*

I 2 | REAR SEAT ENTERTAINMENT (NEUE GENERATION)

Großes Kino für unterwegs: 2 in die Rückenlehnen der Vordersitze befestigte, hochauflösende 10,1-Zoll-TFT-Farbdisplays mit Touchscreen (Bildschirmauflösung 1.280 x 800 Pixel) mit je 1 integriertem DVDPlayer mit WiFi Crosslink Streaming Funktion, je 2 USB-Schnittstellen, je 1 SD-Karten-Schnittstelle und je 1 HDMI-Schnittstelle. Verfügbar für Porsche Panamera (Fahrzeuge ab 04/2009 bis einschließlich 05/2015) und Cayenne (Fahrzeuge ab 02/2010 bis einschließlich 05/2015) Modelle. Nur in Verbindung mit einem bereits vorhandenen Porsche Rear Seat Entertainment.

Art.-Nr. 970 044 901 00
Preis zzgl. Einbau ab EUR 2.618,-*

I 3 | KOFFERRAUMWANNE MIT VARIABLEM ORGANIZERSYSTEM

Passgenaue, rutschfeste Schutzwanne mit „PORSCHE“ Schriftzug. Wasserundurchlässig und abwaschbar. Mit verstellbaren Trennelementen zum sicheren Transport von Gegenständen. Der verschließbare Deckel auf Höhe der Ladekante erleichtert das Be- und Entladen des Kofferraums. Erhältlich für alle Macan Modelle.

Art.-Nr. 95B 044 800 19
Preis zzgl. Einbau ab EUR 351,05*

I 4 | FAHRRADHECKTRÄGER

Abschließbarer Aluminium-Heckträger in Schwarz für 2 Fahrräder. Die Montage erfolgt auf der Anhängenzugvorrichtung. Zusammenlegbar. Integrierte Tragegriffe ermöglichen den komfortablen Transport. Mit Abklappmechanismus zum einfachen Beladen des Kofferraumes. Hinweis: Nur in Verbindung mit der Anhängenzugvorrichtung. Erhältlich für alle Panamera, Macan und Cayenne Modelle.

Art.-Nr. 95B 044 800 07
EUR 690,20*

I 5 | PORSCHE JUNIOR SEAT ISOFIX, G1

Das 5-Punkt-Gurtsystem mit Sicherheitsschloss sorgt für mehr Halt. Mehrfach verstellbare Sitzpositionen sowie höhenverstellbare Kopfstütze und Schultergurte. Für Kinder der Gruppe 1 (ca. 9 Monate bis 4 Jahre bzw. 9 bis 18 kg). Ausführung ohne Stützbein. Hinweis: Bei Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz für Kinder bis 27 kg ist die Deaktivierung des Beifahrerairbags erforderlich. Für viele Porsche Modelle erhältlich.

Art.-Nr. 955 044 805 88
EUR 458,15*

I 6 | ALLWETTER-FUSSMATTEN

4 passgenaue Fußmatten in ansprechendem Design mit Fahrzeugsilhouette und „PORSCHE“ Schriftzug. Verrutschsicher, wasserführend und wasserundurchlässig mit hochgezogenem, umlaufendem Rand. In den Interieurfarben Schwarz, Achatgrau und Luxorbeige erhältlich. Für viele Porsche Modelle verfügbar.

Art.-Nr. 981 044 800 45 1EO (schwarz) | 981 044 800 43 4HO (luxorbeige) | 981 044 800 43 0P1 (achatgrau)
EUR 71,40*

I 7 | FAHRZEUGSCHLÜSSEL LACKIERT

Ein Türöffner der besonderen Art: Dank der lackierten Seitenwangen wird Ihr Fahrzeugschlüssel noch eine Spur individueller. Satz bestehend aus 2 Seitenwangen. Für viele Porsche Modelle erhältlich.

Art.-Nr. 991 044 801 20
EUR 113,05*



| 2 |



| 3 |



| 4 |



| 5 |



| 6 |



| 7 |

Porsche Macan S - Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
 innerorts 11,6–11,3 · außerorts 7,6–7,3 · kombiniert 9,0–8,7;
 CO₂-Emissionen: 212–204 g/km



KULINARISCHE HÖHEPUNKTE BEIM LADIES DAY.

Sterne Koch Alexander Huber kochte im Porsche Zentrum Landshut.

Der dritte Ladies Day des Porsche Zentrum Landshut war dem reinen Genuss gewidmet: Die Teilnehmerinnen durften dem Sterne Koch Alexander Huber bei der Zubereitung eines Vier-Gänge-Menüs über die Schulter schauen und die zauberhaften Kreationen auch gleich genießen.

Dass es diesmal überhaupt nicht um Porsche, Technik oder Fahrtipps ging, stellte für das Team des Porsche Zentrum Landshut kein Problem dar. Schließlich sollten die Kundinnen, die ja schon ausgiebig ihr technisches Interesse und Verständnis unter Beweis gestellt hatten, auch einmal so richtig verwöhnt werden. Und Genießer sind Porsche Besitzer allemal, ob nun beim Fahren oder beim Essen. Das Interesse am dritten Ladies Day war sehr groß: 22 Damen kamen am Samstag, 12. März ins Porsche Zentrum Landshut, wo mitten im Ausstellungsraum eine Bulthaup-Küche, gesponsert von der Firma Darlapp, aufgebaut worden war.

Die Gäste wurden nach einem Sektempfang von Geschäftsführer Manuel Egginger begrüßt und die vier Mitarbeiterinnen Tina und Roswitha Ettengruber, Claudia Deifel und Tanja Steinbauer sorgten dafür, dass es den Damen an nichts fehlte – angefangen mit Block

und Bleistift, um die Tipps von Sterne Koch Alexander Huber, der ein Lokal in Pleiskirchen hat, gleich notieren zu können. Mit großem Interesse verfolgten die Kundinnen jeden Handgriff des Sterne Kochs und staunten über seine Fingerfertigkeit. Vor allem war es die scheinbare Mühelosigkeit, mit der Alexander Huber die vielen Arbeitsschritte in jeweils erstaunlich kurzer Zeit erledigte, die Bewunderung hervorrief. Darüber hinaus begeisterte die Zuschauerinnen, wie herrlich jeder einzelne Gang angerichtet wurde. Ein wahrer Augenschmaus, fast zu schade zum Essen.

Als dann an einer großen Tafel die frisch gekochten Köstlichkeiten aufgetischt wurden, war des Lobs kein Ende. Alle Teilnehmerinnen, die Crew des Porsche Zentrum Landshut sowie Herr Priller vom Darlapp Küchenhaus genossen das wunderbare Menü. Am Schluss waren sich alle einig, im Porsche Zentrum Landshut wieder einmal herrliche Stunden verbracht zu haben.



PERFORMANCE PUR.

Das Porsche Zentrum Landshut bei der AVP Driving Experience auf dem Wachauring.

Einen Porsche zu besitzen ist das eine, ihn zu beherrschen das andere. Um diesem Ziel einen gehörigen Schritt näher zu kommen, führte das Porsche Zentrum Landshut am 15. und 16. April die alljährliche AVP Driving Experience auf dem Wachauring in Österreich durch. Dort konnten die Kunden unter verschiedenen, zum Teil sehr schwierigen Bedingungen ihr fahrerisches Können perfektionieren.





Die Driving Experience auf dem Wachauring, nur wenige Kilometer außerhalb der Stadt Melk in Niederösterreich gelegen, gehört schon lange zum festen Programm des Porsche Zentrum Landshut. Es ist für Porsche Fahrer nicht nur verlockend, die 1.150 Meter lange und mit variierbaren Schikanen versehenen Rennstrecke zu meistern, es ist vor allem die beste Gelegenheit, sich durch dieses Fahrtraining unter Anleitung von Fachleuten für die Gefahren im alltäglichen Straßenverkehr zu wappnen. Mit Manuel Egginger als Unterstützung führen die Teilnehmer am Freitag gemeinsam über das Mühlviertel in Richtung Wachau, ließen sich im Restaurant Blaas bei Passau ein vorzügliches Mittagessen schmecken und kamen am Nachmittag im Hotel Schachner an.

Beim Anblick der Rennstrecke stellten die Teilnehmer schnell fest, dass die engen Kurven höchste Konzentration fordern. Die fachkundigen Mitarbeiter des Porsche Zentrum Landshut sorgten dafür, dass sich der Schwierigkeitsgrad der Übungen steigerte, dennoch wurden die Fahrer immer selbstsicherer. So wichen die Teilnehmer immer geschickter Wasserhindernissen aus und hielten beim Brem-

sentest auf nasser Fahrbahn ihr Fahrzeug unter Kontrolle. Auch das Verhalten bei Aquaplaning wurde getestet. Dabei musste sich der eine oder andere eingestehen, bis dato nicht immer korrekt reagiert zu haben. Mit dem richtigen Wissen war es aber auf einmal gar keine so große Kunst mehr, den Wagen in der Spur zu halten. Schwieriger wurde es schon beim Slalom, und eine wirkliche Herausforderung war die Kreisbahn, die zunächst auf normalen und dann auf rutschigem Belag gemeistert werden musste. Wie echte Profis fühlten sich die Porsche Fahrer, als es auf die Schleuderplatte ging, die Rüttelplatte mit Wasserhindernissen auf sie wartete und eine Driftübung zu absolvieren war.

Nach all diesen anstrengenden Übungen war es für die Teilnehmer ein Genuss, am Schluss die Rennstrecke frei befahren zu dürfen. Bei der Abschlussbesprechung würdigte Fritz Pettinger die Fortschritte der Teilnehmer und überreichte ihnen mit Worten der Anerkennung die Urkunden. Jeder ging mit dem guten Gefühl, unerwartete und unter Umständen auch gefährliche Verkehrssituationen mit dem neuen Wissen und der gemachten Erfahrung künftig besser meistern zu können.

BOXSTER PRÄSENTATION AN HISTORISCHER STÄTTE.

718 Boxster an historischer Stätte des ehemaligen Eiskellers.





So etwas hatten die Gewölbe des ehemaligen Landshuter Eiskellers im Klöpflgraben in den vielen Jahren ihres Bestehens noch nicht gesehen: Das Porsche Zentrum Landshut präsentierte am Freitag, 29. April die neuen 718 Boxster Modelle an diesem historischen Ort. 300 geladene Gäste genossen die besondere Atmosphäre des alten Gewölbe und erlebten die Vorstellung der beiden neuen 718 Boxster Modelle als gelungene Verbindung von automobilener Zukunft mit Landshuts Vergangenheit.

Die an sich düsteren Kellergasse vermittelten dank bengalischer Beleuchtung ein ganz besonderes Flair. Moderne mit weißen Hussen überzogene Tische luden die Gäste unter dem Motto „718 Club“ zum Plaudern und Verweilen ein. Der Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut, Manuel Egginger, begrüßte die Gäste persönlich. Erfrischende Bowle brach das Eis und so kam schnell gute Stimmung auf. Dabei drehten sich die Gespräche natürlich um das Lieblingsthema der Gäste: der neue 718 Boxster. „Der schärfste Boxster, den es bisher gegeben hat“, befand kein Geringerer als Jan Roth, der Leiter der Modellreihe. Höhepunkt des Abends war die Enthüllung der beiden 718 Boxster Modelle, die jeweils 26 kW (35 PS) mehr Leistung als die Vorgänger auf die Straße bringen.

So schaffte der neue 718 Boxster S die Nordschleife des Nürburgrings in 7:42 Minuten. Das ist 16 Sekunden schneller als der Vorgänger. Manuel Egginger zog, begleitet von Spannung getragener Musik, die Hüllen von den beiden Sportwagen. Und schon der spontan aufbrandende Applaus zeigte, dass die in den neuen 718 Boxster Modellen gesetzten Erwartungen wohl erfüllt werden. Die Gäste zeigten sehr viel Interesse an den beiden neuen Modellen aus dem Hause Porsche. Manuel Egginger, unterstützt von seinen drei Verkäufern Tina Ettengruber, Bastian Lehner und Christian Weinzierl, beantwortete gerne die zahlreichen Fragen. Schließlich konnte er nur Gutes berichten und schwärmte geradezu vom Handling, der Spritzigkeit und der tollen Straßenlage.

Gute Laune verbreiteten DJ Serano, die Q-Bar mit ihren leckeren Cocktails und der Partyservice Gabler mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten.

So wurden die neuen 718 Boxster Modelle auch gebührend gefeiert. Es darf verraten werden, dass es an diesem schönen Abend sehr spät wurde.





JEDE MENGE GAS – UND NOCH MEHR SPASS.

Der Personal Trackday des Porsche Zentrum Landshut auf dem Sachsenring.

Mit dem Personal Trackday am 28. April auf dem Sachsenring, eine der traditionsreichsten Rennstrecken Deutschlands, erfüllte das Porsche Zentrum Landshut einigen seiner Kunden einen echten Traum. Zusammen mit dem Geschäftsführer Manuel Egginger, der als Instrukteur für die fünf Teilnehmer zur Verfügung stand, reisten die Porsche Fahrer bereits am Vorabend gemeinsam an. Von Landshut aus ging es über Regensburg nach Chemnitz, wo sie im wunderschönen Hotel Schloss Rabenstein ein tolles Drei-Gänge-Menü erwartete.

Gleich am nächsten Morgen lud Manuel Egginger zu einer kleinen Joggingrunde ein. Nachdem man sich bei einem ausgiebigen Frühstück gestärkt hatte, fuhr die Gruppe in Richtung Sachsenring. Keine Frage: Die rund 3,7 Kilometer lange Rennstrecke mit ihren 14 Kurven verlangt den Fahrern einiges ab. Kann ich mit den anderen mithalten? Werde ich die anspruchsvolle Strecke auch meistern? Aber schließlich überwog die Vorfreude und alle gingen mit großer Begeisterung an den Start. Bevor es auf die Strecke ging, erhielt jeder Fahrer noch eine persönlich Einweisung: die richtige Sitzposition sowie harmonisches Lenken und Bremsen standen dabei an der Tagesordnung. Um auch während den einzelnen Sektionsübungen Verbesserungsvorschläge annehmen zu können, erhielten alle Teilnehmer vorab noch ein Funkgerät.

So ausgerüstet konnte jeder nach eigenem Gusto trainieren, seinen Porsche austesten, Erfahrungen sammeln und so seinen Fahrstil verbessern. Bei allem Spaß waren die Trainingseinheiten ganz schön anstrengend, sodass man die Pausen zwischendurch zum Verschnaufen, Nachdenken und Sortieren gut gebrauchen konnte, bevor es nach kurzer Zeit mit dem Willen es noch besser zu machen, wieder auf die Rennstrecke ging. Nach der Mittagspause ging es darum, den Fahrstil zu perfektionieren, noch schneller, sicherer, besser zu werden. Wie sich im Laufe des Tages herausstellte, waren alle Teilnehmer begabte Fahrer. Schon nach den ersten Runden am Vormittag wurden alle deutlich sicherer und fuhren am Nachmittag bereits mit hohem Speed über die Strecke, reduzierten vor den Kurven geschickt die Geschwindigkeit, um im richtigen Augenblick, immer der Ideallinie auf der Spur, wieder Vollgas zu geben. Ganz schön geschafft, aber mit dem guten Gefühl, in diesen wenigen Stunden den eigenen Porsche besser kennengelernt zu haben und ihn noch besser zu beherrschen, machten sich die Teilnehmer nach einer herzlichen Verabschiedung durch Manuel Egginger wieder auf die Heimreise.



Hinein ins Fahrvergnügen.

Interessententag des Porsche Zentrum Landshut war heiß begehrt.

Zuschauen ist schön, selber ausprobieren ist besser: Dass das auch für einen Porsche gilt, zeigte sich an dem großen Ansturm auf den Interessententag des Porsche Zentrum Landshut am 30. Januar. Für das Team des Porsche Zentrum Landshut war die enorme Nachfrage keine Überraschung, denn seit der Einführung des neuen Porsche 911 im Dezember war der Strom an Kunden, die den neuen Porsche 911 anschauen und auch eine Probefahrt machen wollten, nicht mehr abgerissen.



So bekamen am Interessententag am 30. Januar 40 Interessenten die Gelegenheit, die verschiedenen Modellvarianten des 911 in aller Ruhe zu testen. Die Verkäufer des Porsche Zentrum Landshut, Bastian Lehner, Tina Ettengruber und Christian Weinzierl, hatten eingeladen, bei einer Probefahrt den Fahrspaß des neuen 911 zu erleben. Natürlich nutzten sie die Gelegenheit, den Interessenten die neuen 911 Modell näherzubringen. Damit hatten sie keine große Mühe, denn alle Modellvarianten – ob allradangetrieben, mit offenem Verdeck oder als Coupé und natürlich auch die S-Variante – sprechen für sich. Obwohl die Kunden jede Menge Fragen hatten und sich die technischen Details und Optionen zunächst genau erklären ließen, brannten alle darauf, selber hinter dem Steuer zu sitzen.

Das Team des Porsche Zentrum Landshut hatte für die Probefahrt eine interessante Strecke von 25 Kilometer Länge ausgesucht, wobei natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Jeder Teilnehmer durfte auf dieser Strecke die neuen 911 Modelle ausprobieren. Die Route war bereits vorab in die Navigationsgeräte gespeichert und als Roadbook im Fahrzeug hinterlegt worden, damit die vorgegebenen Zeiten eingehalten werden konnten und jeder der zahlreichen Interessenten an dem mit dem Verkäufer vereinbarten Termin zu seiner heißbegehrten Probefahrt kam.

Die vielen positiven Reaktionen und engagierten Gespräche im Anschluss an die Probefahrten zeigten, dass die Interessententage für Porsche Liebhaber und solche, die es werden wollen, eine der besten Möglichkeiten zur Entscheidungsfindung sind.



RENDEZVOUS MIT EINER IKONE.

Drei Kunden des Porsche Zentrum Landshut testeten den neuen Porsche 911.

Der Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut, Manuel Egginger, ermöglichte am 14. Februar in Augsburg drei seiner Kunden ein ganz persönliches Rendezvous mit dem neuen Porsche 911.



Nach einem Frühstück und dem Fahrerbriefing ging es zunächst darum, auf einem Rundkurs mit dem neuen Porsche 911 die Ideallinie zu finden. Nach dem Mittagessen folgte eine detaillierte Fahrzeugbesprechung. Beeindruckt freuten sich die Teilnehmer auf die anstehende Leistungsprüfung. Dabei zeigte sich, dass die Fahrer dank der gerade erhaltenen Informationen die Reaktionen ihres Fahrzeugs nun viel besser einordnen konnten.

Zu welchen fahrerischen Höchstleistungen der neue Porsche 911 fähig ist, erlebten die Interessenten, als sie zum Abschluss als Copilot neben einem Instrukteur eine schnelle Runde auf der Strecke drehten. So wurden einige Porsche „Neulinge“ an die Faszination Porsche herangeführt.

EIN VATERTAG NACH MASS FÜR PORSCHE ENTHUSIASTEN.

Einen Vatertag, wie ihn sich Porsche Fahrer nicht schöner vorstellen können, bot auch in diesem Jahr das Porsche Zentrum Landshut wieder seinen Kunden an: ein eintägiges Fahrtraining auf dem Salzburgring. Die Teilnehmer der Driving Experience Level III, welche alle die Trainingseinheiten des Levels I und II bereits absolviert haben müssen, konnten den ganzen Tag beim freien Fahren die Grenzen ihres Porsche ausloten. Das kostet Kraft, erfordert hohe Konzentration und gute Nerven, setzt einiges an Erfahrung voraus – und macht riesigen Spaß.

Nicht umsonst hatte eine ganze Reihe der Teilnehmer bereits am letztjährigen Vatertagsrennen teilgenommen. Es ist nun einmal etwas ganz Besonderes, auf einer bekannten Rennstrecke wie dem Salzburgring unter Rennbedingungen an den Start zu gehen und zu zeigen, dass

man den eigenen Porsche in jeder Situation beherrscht. Dabei verlangte der Salzburgring den Fahrern alles ab. Den Bruchteil einer Sekunde zu früh vom Gas und schon ist der Schwung weg, etwas zu forschen und vorbei ist es mit der Ideallinie. Für die Teilnehmer war es eine echte Herausforderung, die Rennstrecke immer wieder zu durchfahren und dabei zu versuchen, es jedes Mal um ein Quäntchen besser zu machen als beim letzten Mal. In den Pausen wurden die Teilnehmer, die in zwei Gruppen an den Start gegangen waren, vom Begleitpersonal des Porsche Zentrum Landshut, Tina Ettengruber und Christian Weinzierl, bestens versorgt. Verschwitzt, durstig und zum Teil auch schon etwas erschöpft waren die Fahrer für eine Erfrischung recht dankbar. Schließlich waren sie schon in aller Frühe an den Start gegangen, nachdem sie in der Boxengasse ihre Startunterlagen abgeholt und ein kurzes Briefing absolviert hatten. Die Mittagspause im Streckenrestaurant



„À la Carte“ wurde zur Erholung, aber auch zu einer ausgiebigen Zwischenbilanz genutzt, bevor es dann wieder auf die Strecke ging. Im Gegensatz zum Vorjahr, als es den ganzen Tag regnete, war das Wetter ideal. So konnten die Fahrer wirklich an ihre Grenzen gehen und alles aus sich und ihrem Porsche herausholen. Ohne Frage gibt das Fahrtraining auf einer Rennstrecke enorme Sicherheit für das Fahren auf normalen Straßen. Dies ist zwar ein schöner und auch erwünschter Nebeneffekt, aber es ist etwas anderes, was die Teilnehmer wirklich begeisterte: Einen Tag lang waren sie Porsche Rennfahrer.

EINSTEIGEN HEISST AUFSTEIGEN.

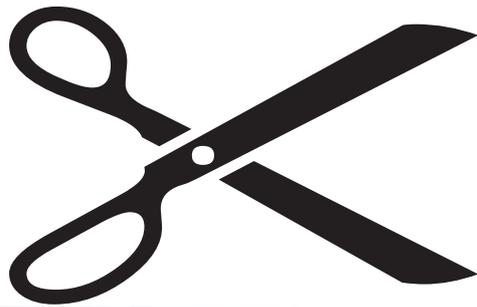
Das Porsche Zentrum Landshut bietet viele berufliche Chancen.



Sie trauen sich etwas zu? Wir auch. Das Porsche Zentrum Landshut ist ein dynamisches und erfolgreiches Unternehmen, das Tradition und Zukunft vorbildlich vereint. Unser junges, motiviertes und qualifiziertes Team meistert jeden Tag neue Herausforderungen und genießt es, unseren Kunden die facettenreiche Porsche Welt nahezubringen.

Die Kfz-Branche und vor allem das Umfeld eines Porsche Zentrums bietet besonders vielseitige und spannende berufliche Möglichkeiten. Die Palette in unserer Werkstatt reicht von klar definierten Schlosserarbeiten bis hin zu anspruchsvoller Elektronik. Wer lieber Büroluft schnuppern will, kann dies in der Beratung, in der Lagerlogistik, in der Verwaltung oder im Management tun. Besonders beliebt ist natürlich der Verkauf. Denn dem Kunden anbieten zu dürfen, wovon man selbst zutiefst überzeugt ist, macht jeden Tag aufs neue Spaß. Was könnte auch schöner sein, als Menschen auf der Suche nach ihrem Traumwagen zu unterstützen? Dabei hat man ständig mit den neuesten Modellen von Porsche zu tun und hat täglich Umgang mit interessanten, anspruchsvollen Menschen, was immer wieder zu neuen Höchstleistungen anspornt.

Für ein hervorragendes Arbeitsklima sorgt das Porsche Zentrum Landshut auf seine ganz eigene Weise. Eine gute Mischung aus erfahrenen Mitarbeiter/-innen und engagierten Nachwuchskräften ist das Geheimnis für den großen Erfolg des seit zehn Jahren bestehenden Unternehmens. Das engagierte Team rund um Manuel Egginger als einem der jüngsten Geschäftsführer eines Porsche Zentrums steckt voller Ideen und setzt diese mit Elan um. Ein großes Angebot an Schulungen und Weiterbildungen weist den Weg zu ungeahnten Aufstiegsmöglichkeiten, die im Porsche Zentrum Landshut auch besonders intensiv genutzt werden. In gemeinsamen Teamausflügen, bei denen die Faszination Porsche stets eine Rolle spielt, wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und dafür gesorgt, dass bei den Herausforderungen, die jeder Tag im Porsche Zentrum Landshut bringt, auch der Spaß nicht zu kurz kommt.



IMMER AM PULS DER ZEIT.

**Porsche Zentrum Landshut und
Friseur Haar-em nun Kooperationspartner.**

Dynamisch, anspruchsvoll, dem Zeitgeist verpflichtet: Bei diesen vielen Gemeinsamkeiten war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis das Porsche Zentrum Landshut und die Firma Friseur Haar-em sich gegenseitig als Kooperationspartner entdeckten. Als Höhepunkt der diesjährigen Zusammenarbeit ist ein Fahrevent durch den Bayerischen Wald geplant, zu dem Porsche Verkäufer Christian Weinzierl die Kunden der Firma Haar-em einlädt.

Mit unglaublicher Dynamik haben Thomas Kobeck und Rainer Stöhr in den letzten Jahren die Firma Friseur Haar-em zu einem beachtlichen Unternehmen mit Filialen in Landshut, Erding, Dachau, Fürstenfeldbruck, Vilsbiburg und Deggendorf ausgebaut. Aus anfänglichen drei sind mittlerweile rund 100 Mitarbeiter geworden. Zu diesem Erfolg haben nicht nur die modisch klaren Haarschnitte in Harmonie mit dem Zeitgeist beigetragen, für die Friseur Haar-em bekannt ist. Mit ihrem Können und ihrem Innovationsgeist haben sie es geschafft, mit großen Modelabels und Marken wie L'Oréal zusammenzuarbeiten. So war das Team von Friseur Haar-em sowohl bei der Berliner Fashion Week als auch bei verschiedenen Werbedrehs mit von der Partie.

„Egal ob Konditor, Koch, Schreiner oder Autobauer, jedes Handwerk hat etwas Künstlerisches“, sagt Thomas Kobeck. Es komme eben darauf an, die Zeichen der Zeit zu erkennen und die Trends, die der Zeitgeist setzt, mit Fachkenntnis umzusetzen. Sein Wissen vermittelt Thomas Kobeck bei Weiterbildungsmaßnahmen für Friseure in ganz Deutschland, in denen er beispielsweise Haarschneideschulung durchführt oder Vorträge über Kundenbetreuung hält.

In der höchsten Liga zu spielen, Ansprüche zu formulieren ohne abzuheben, dynamisch auf ständig sich ändernde Situationen zu reagieren und dabei ein Produkt zu gestalten, das auch allerhöchsten Anforderungen gerecht wird: Dies alles sind Dinge, die sich sowohl das Porsche Zentrum Landshut als auch die Firma Friseur Haar-em auf die Fahne schreiben. Wir sind überzeugt, dass unsere Kooperation von großem Erfolg gekrönt sein wird.



WO BEGEISTERUNG IST, IST ES GUT.

**Unser Kunde Richard Priller
im Porträt.**

Wir haben Richard Priller vom Darlapp Küchenhaus beim Ladies Day im Porsche Zentrum Landshut getroffen und Gemeinsamkeiten entdeckt. Hier die kurze Geschichte der Ansprüche, die uns verbinden.

In flottem Tempo ging es für Richard Priller durch die kaufmännische Lehrzeit und gleich Richtung gehobene Ansprüche. Die Leidenschaft fürs Kochen war von Anfang an unverkennbar. Die Begeisterung galt dabei nicht nur den Zutaten, sondern vor allem auch der „Hardware“. Er startete seine Karriere im Darlapp Küchenhaus. Mitte der 1990er Jahre ging er für vier Jahre ins bulthaup Küchenhaus Regensburg, aber ohne Landshut als Heimat zu verlassen. Die Avance von Edgar Stelzer im Darlapp Küchenhaus kam gerade recht: Haben Sie nicht Lust, wieder zu uns zu kommen? Mit dieser Kondition war es möglich, direkt im „Allerheiligsten“, im bulthaup Mutterhaus in Aich bei Bodenkirchen Küche in ihrer Entstehung zu erfahren.

Die Firma Bulthaup entwickelt sich stets um Dimensionen weiter. Weg von der damals so erfolgreichen Landhausküche hat sich die Idee zugespitzt auf die Werte ihres unvergessenen „Spiritus Rector“ Gerd Bulthaup – Architektur, Wert, Zeitlosigkeit und die Qualität einer Manufaktur. Im Mai 2001 hat er mit Edgar Stelzer das Darlapp Küchenhaus in die eigenen Hände übernommen.

Richard Priller und Edgar Stelzer vertreten die Philosophie von bulthaup in ihrem besonderen Stil: Wir machen die Küche unserer Kunden, und zwar genau die! Die Umsetzung übernimmt eine Mannschaft aus sechs Monteuren. Zwei Planer inklusive Richard Priller und seine künftige Verstärkung ab Juni komplettieren das Team. Eine persönliche Einweisung in die neue Küche findet im Priller-Stil auch schon mal mit Echtbetrieb des Dampfgeräts und mit Gästen statt. Empfehlungen ist es zu verdanken, dass eine bulthaup aus Landshut mittlerweile so gut wie überall hinkommt, bis nach Mallorca, Italien, Singapur, Jakarta und bald auch über die Große Mauer. Bis zu einem Jahr Vorlauf nehmen die Auftraggeber mittlerweile in Kauf. Dafür gibt es dann aber auch den ganzen Priller mit aller Energie und Begeisterung.



DER MANN FÜR ALLE FÄLLE.



Nico Winkeltau sorgt als Disponent im Verkauf für einen reibungslosen Ablauf.

Nico Winkeltau ist gut organisiert, multitaskingfähig, gelassen, routiniert – und er liebt, was er macht. So sorgt der Disponent dafür, dass bei uns alles, was mit dem Verkauf zu tun hat, wie am Schnürchen klappt.

Nico Winkeltau ist ein echter Niederbayer, obwohl er in Berlin-Friedrichshain geboren ist. Mit sechs Jahren kam er nach Hüttenkofen im Landkreis Dingolfing-Landau. Seine Ausbildung zum Automobilkaufmann absolvierte er beim Autohaus Spanner. Als der Betrieb 2006 von der AVP übernommen wurde, übertrug die AVP Nico Winkeltau die Stelle als Disponent für Neu- und Gebrauchtwagen in der Geschäftsstelle Unterhollerau.

2009 wechselte er zum Autohaus Griebbeck nach Fischerdorf. Im Mai 2011 wechselte er wiederum ins AVP Autoland in Plattling, um dort als Disponent für Audi Gebrauchtwagen zu arbeiten. 2012 übernahm er die Neuwagen Disposition für VW bei der AVP und am 1. Juli letzten Jahres wechselte er zum Porsche Zentrum Landshut, wo er als festes Mitglied des Teams als Disponent für den Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen zuständig ist. Hier führt er die Fahrzeugbestellungen aus und überprüft, ob auch alles nach Wunsch und

rechtzeitig geliefert wird. Er ist das Bindeglied zwischen Werk und Verkäufer, zwischen dem Porsche Zentrum Landshut und den Kunden. Über ihn laufen Termine zur Werksabholung, für Zulassungen und Abmeldungen sowie schriftlichen Mitteilungen wie Rechnungen und Auftragsbestätigungen. Daneben gehört es zu seinen Aufgaben, angelieferte Fahrzeuge auf Transportschäden zu überprüfen, die Unterlagen für die Fahrzeugauslieferung vorzubereiten sowie Leasing- und Finanzierungsanträge bei der Bank einzureichen.

Zudem sorgt er dafür, dass die Fahrzeug- und Kundendaten im Verwaltungssystem des Porsche Zentrum Landshut stets auf dem aktuellen Stand sind und führt auch noch die monatliche Verkaufsstatistik. Mit seinem hohem Organisationstalent und seiner großen Gelassenheit kann ihm nichts die Laune verderben – außer eines vielleicht: Hunger! Aber auch für dieses Problem hat Nico Winkeltau einen Notfalltoast für den kleinen Appetit am Nachmittag parat.

NEUE GESICHTER IM PORSCHE ZENTRUM LANDSHUT.



**DANIEL
SCHILDER**
Service
Techniker

Ein Landshuter Urgestein hat mit dem 23-jährigen Daniel Schilder bei uns angeheuert. Für den angehenden Kfz-Meister und Musikfan gehört der Sound eines 911 Targa GTS zu den absoluten Alltime-Klassikern. Nun freut sich Daniel Schilder auf neue Herausforderungen: „Mich fasziniert bei Porsche vor allem die Kombination aus Tradition und Fortschritt, gepaart mit charmanter Eleganz.“ Außerdem gefällt ihm im Porsche Zentrum das familiäre Miteinander. Wir freuen uns auf eine spannende und aufregende Zeit mit unserem neuen Service Techniker Daniel Schilder.



**FABIAN
RUPP**
Auszubildender

Der 19-Jährige macht bei seit September eine Ausbildung zum Automobilkaufmann. Sein Lieblings Porsche ist der Panamera, weil dieser für ihn Sportlichkeit und Eleganz in Perfektion verbindet. Als begeisterter Fußballer weiß Fabian, wie wichtig Teamplay, Durchhaltevermögen und Ehrgeiz im Leben sein können. Sein Zuhause war bis jetzt Limburg an der Lahn in Hessen, nun hat er bei uns in Landshut eine neue Heimat gefunden. Als PS verliebter Jugendlicher war Fabian Rupp schon immer gut motorisiert. Mit Vollgas will er nun bei uns durchstarten. Wir freuen und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



**JAKUBAS
KURALAVICIUS**
Auszubildender

Jakubas Kuralavicius macht beim Porsche Zentrum Landshut eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker. In jedem Fall will er eine Weiterbildung zum Meister machen. Nachdem er die schulische Ausbildung am Gymnasium Maltersdorf nach der elften Jahrgangsstufe abgebrochen hatte, wählte er ganz bewusst unser Porsche Zentrum, um hier zur Probe zu arbeiten. Denn der Bekanntheitsgrad, die große Tradition und vor allem die Erfolge der Marke Porsche im Motorsport, für den sich Jakubas Kuralavicius brennend interessiert, zogen ihn magisch an. Er bekam die begehrte Lehrstelle – der erste Schritt für eine erfolversprechende Karriere. Jakubas Kuralavicius ist aber nicht nur rennsportbegeistert und träumt von einem Porsche 911 Turbo S, seinem Lieblingsfahrzeug, sondern engagiert sich seit 2012 bei der Feuerwehr Neufahrn. Wir wünschen ihm für seinen beruflichen Werdegang viel Erfolg.

PORSCHE GOLF CUP

Erstes Golfturnier des Porsche Zentrum Landshut ein großer Erfolg.

Dass Porsche Fahrer die sportliche Herausforderung lieben, ist kein Geheimnis. Sie voll auf die Sache konzentrieren, alles aus sich herausholen und auf diese Weise das Optimum erreichen. Eine Strategie, die auch auf anderen sportlichen Gebieten Erfolg verspricht. Beim ersten Golfturnier des Porsche Zentrum Landshut auf der anspruchsvollen Anlage des Golf Clubs Grünbach bei Erding, stellten 37 Porsche Fahrer unter Beweis, dass sie nicht nur am Lenkrad ihres Wagens eine ruhige Hand, gute Nerven und ein geschultes Auge haben.



Die wunderschön in einer hügeligen Landschaft gelegene Anlage des Golfclubs Erding verfügt über 18 Bahnen. Die 64 Teilnehmer des Turniers, neben den 37 Porsche Fahrern auch 27 Gäste des Golfclubs, ließen es aber gemütlich angehen und stärkten sich erst einmal bei einem deftigen Weißwurstfrühstück auf der Terrasse des Club-Restaurants. Danach stand eine Übungsrunde auf der Driving Range an. Pünktlich um 12:00 Uhr war dann der Kanonensart. Jetzt konnten sich die Teilnehmer den sportlichen Herausforderungen des Golfplatzes stellen. Dabei ging es vor allem

darum, im Augenblick des Abschlags völlig bei der Sache und letztendlich bei sich selbst zu sein.

Als die ersten Teilnehmer am Nachmittag zur Halfway-Verpflegung im Clubrestaurant eintrafen, behielt die Wettervorhersage doch noch recht und es begann zu regnen. Die Golfer ließen sich davon nicht abschrecken und versuchten weiter die Ideallinie zu halten und den Ball mit wenig Schlägen aber viel Feingefühl im Loch zu versenken. Als eine schöne Ablenkung zum schlechten Wetter konnten die Teilnehmer einen Blick auf die ausgestellten

2016.



Fahrzeuge werfen, die sich auf dem gesamten Platz verteilen. Dabei waren alle Baureihen vertreten und sogar ein Porsche 356, das erste Serienmodell von Porsche, konnte bewundert werden.

Erst gegen 18:30 Uhr traf der letzte Flight im Clubhaus ein, wo ein vorzügliches Dinner auf die Teilnehmer wartete. Das Team des argentinischen Restaurants „Dos Gauchos“ zauberte eine würzige Kokos-Suppe mit Gambas als Vorspeise und ein argentinisches Steak vom offenen Holzofengrill als Hauptgang. Im Anschluss fand die Siegerehrung statt.

Bei der Wertung wurden folgende Sieger geehrt:

Brutto Herren: Oliver Schaurer

Brutto Damen: Carina Schachtner

Netto A: Sabine Elsenberger

Netto B: Angelika Scherm

Netto C: Rainer Zollitsch

Ein herzlicher Dank geht an die gesamte Mannschaft des Golf Club Erding-Grünbach und an die Teilnehmer unseres 1. Porsche Golf Cup. Wir gratulieren den Siegern und freuen uns jetzt schon auf eine Fortsetzung.

AUF DEM SCHNELLSTEN WEG ANS ZIEL.

Mit dem Navigationsupdate.



Lange Staus auf den Autobahnen und stockender Verkehr in den Städten gehören zum Verkehrsalltag. Mit dem neuen Porsche Real Time Traffic Update für Ihr Navigationssystem gelangen Sie dank Echtzeit-Verkehrsinformationen ab sofort schnellstmöglich ans Ziel. So können Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren: das einzigartige Porsche Fahrgefühl.

VORTEILE

- › Echtzeit-Verkehrsinformationen
- › Anzeige der Verkehrsdichte durch Farbcodierung
- › Update alle 2 bis 3 Minuten
- › Schnellere und präzisere Routenberechnung
- › Mehr Sonderziele
- › Verbesserte Genauigkeit und Aktualität ggü. TMC/TMC Pro
- › Komfortablere Adresseingabe
- › Verbrauch Datenvolumen ca. 1 MB pro Stunde
- › Verständliche Routenanweisung
- › Verfügbar für 14 Länder in Europa

VORAUSSETZUNGEN

- › Verfügbar für Fahrzeuge ab KW 45/2012 mit Porsche Communication Management (PCM) 3.1
- › Das Fahrzeug muss mit Online Diensten* ausgerüstet sein (bei Bedarf nachrüstbar).
- › Die „Aha Radio“-App (kostenlos erhältlich über Apple iTunes® und Google Play™) muss auf einem Mobilgerät installiert sein.
- › iOS® Geräte müssen über eine USB-Schnittstelle mit dem PCM verbunden werden, Android® Geräte via Bluetooth®.
- › Die Routenoption im PCM muss auf „dynamisch“ eingestellt sein.

KOSTEN

für Fahrzeuge mit Online Diensten ab Werk:

für Fahrzeuge ohne Online Dienste; inkl. Nachrüstung Online Dienste:

EUR 399,- (Inkl. Einbau und ges. MwSt.)

EUR 499,- (Inkl. Einbau und ges. MwSt.)

* Nutzung der Online Dienste nur mit Mobilfunkverträgen mit Datenoption und in Abhängigkeit von der Abdeckung der Mobilfunknetze. Durch die Nutzung entstehen zusätzliche Kosten (Gebühren und Abrechnung entsprechend persönlichem Mobilfunkvertrag). Nähere Informationen erhalten Sie im Porsche Zentrum.

GUTES TUN UND DABEI SPASS HABEN.

Benefizspiel der LA Ice Breakers war ein Riesenerfolg.

Die LA Ice Breakers sind ein Team aus Amateur-Eishockeyspielern, das sich 2013 zusammen geschlossen hat, um unverschuldet in Not geratenen Menschen zu helfen. So haben die LA Ice Breakers seither bereits EUR 84.600,- erspielt und gesammelt.



Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ fand am 27. Februar im Eisstadion Landshut nun wieder ein Benefizspiel der beiden Hobbyteams LA Ice Breakers und der Sponsoren der EC Kassel Huskies statt. Über 220 Firmen, darunter auch das Porsche Zentrum Landshut, sorgten dafür, dass das Benefizspiel auch in finanzieller Hinsicht ein großartiger Erfolg wurde.

Von Beginn an unterstützen der Landshuter Oberbürgermeister Hans Rampf und Landrat Peter Dreier die LA Ice Breakers. Die beachtliche Summe, die dieses Mal zusammen kam, stellen die Icebreakers der Stillen Hilfe e. V. und der OB Direkthilfe zur Verfügung. So kommen Menschen, die das Schicksal etwa durch eine heimtückische Krankheit, Unfall oder durch die Gewalt der Natur plötzlich ins Unglück gestürzt hat, wieder eine Chance: schnell, unbürokratisch und vor allem anonym wie die „Stille Hilfe e. V.“ versichert. Für das Team des Porsche Zentrum Landshut mit Geschäftsführer Manuel Egginger an der Spitze ist es ein schönes Gefühl, einen Beitrag geleistet zu haben.

facebook



PORSCHE

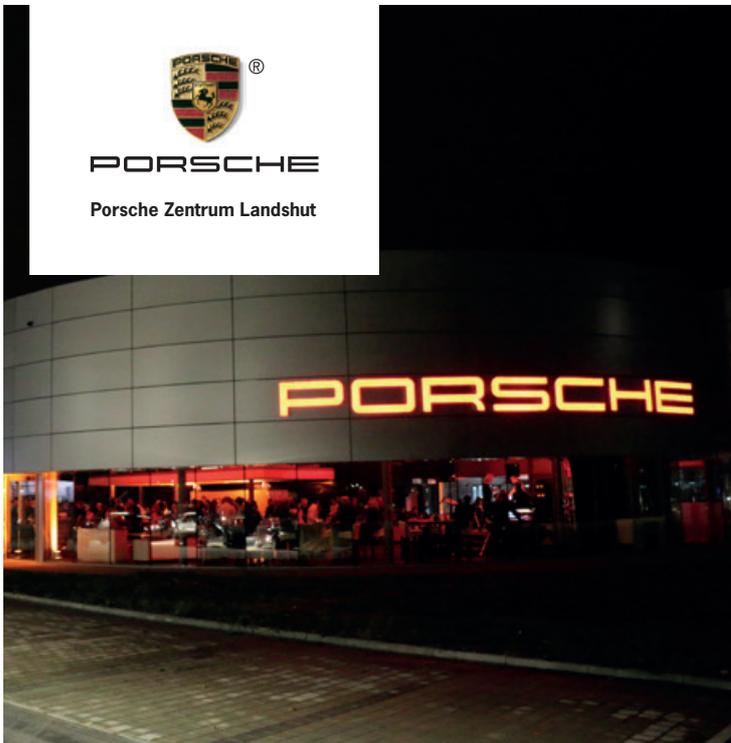
Porsche Zentrum Landshut



Gefällt mir!

**Porsche Zentrum Landshut
jetzt auf Facebook.**

Einen stets aktuellen Einblick in all das, was sich gerade Interessantes im Porsche Zentrum Landshut tut, gibt es jetzt auf Facebook zu entdecken. Ob die neuesten Produkte von Porsche Tequipment, ein Blick in gerade laufende Driving Experience auf dem Wachautring oder Ostergrüße vom Team des Porsche Zentrum Landshut: Auf Facebook kann jeder direkt mitverfolgen, was sich im Porsche Zentrum Landshut gerade an Neuem ereignet. Und das ist jede Menge: Hier werden die aktuellsten Nachrichten gemeldet, es wird zu Events eingeladen, Ausflüge werden angekündigt und Serviceangebote veröffentlicht. Natürlich hofft das Team des Porsche Zentrum Landshut auf jede Menge Freunde auf Facebook und freut sich über jedes Like. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Das Team vom Porsche Zentrum Landshut bedankt sich bei all seinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf Ihren nächsten Besuch.



PORSCHE

Porsche Zentrum Landshut

AVP Sportwagen GmbH Landshut
Albert-Einstein-Straße 1
84030 Ergolding
Tel.: +49 871 430750-0
Fax: +49 871 430750-99
E-Mail: info@porsche-landshut.de
www.porsche-landshut.de